

## Protokoll

über die Sitzung des Rates für Integrität und Schlichtung

Tag: 14. Dezember 2023

Zeit: 16. 00 Uhr bis 18.07 Uhr

Ort: Deutsche Industrie- und Handelskammer, Breite Straße 29, 10178 Berlin

Teilnehmende:

Rat: Frau Krufft-Lohrengel, Frau Schönefeld, Frau Schurzmann, Herr Dr. Heider, Herr Vormeier

DIHK: Herr Dr. Wansleben, Herr D. Nothnagel, Herr Rickert, Herr Eickelbaum, Frau Treck, Frau Waltke

### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Ladung**

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er stellt die Ordnungsgemäßheit der Ladung zu der Sitzung fest.

### **TOP 2 Prüfung der Einhaltung der rechtlichen Kompetenzgrenzen**

Die Mitglieder des Rates erörtern den von der Hauptgeschäftsführung vorgelegten Bericht vom 29. November 2023 über das Monitoring der veröffentlichten Aussagen der DIHK in einer Woche des 3. Quartals 2023. Sie sind im Einklang mit dem Bericht einhellig der Auffassung, dass die dort der Prüfung unterzogenen Äußerungen kompetenzrechtlich nicht zu beanstanden sind.

Darüber hinaus tauschen sich die Ratsmitglieder über Äußerungen der DIHK aus, die nicht Gegenstand des Monitoringberichts sind, insbesondere solche, die in dem ihnen werktäglich zur Verfügung gestellten Pressespiegel wiedergegeben waren. Sie stimmen darin überein, dass auch insoweit die rechtlichen Kompetenzgrenzen gewahrt waren. Das war nach übereinstimmender Auffassung auch bei der Resolution „GemeinsamBesseresSchaffen“ der Vollversammlung vom 16. November 2023 der Fall.

Aus Sicht des Rates spricht Überwiegendes dafür, den den Monitoringberichten zugrunde gelegten Zeitraum anders zu bemessen. Gegenwärtig wird in der Weise verfahren, dass alle einschlägigen Aussagen in einer per Zufall ausgewählten Kalenderwoche eines Vierteljahres geprüft werden. Der Rat ist der Auffassung, dass die Repräsentativität der geprüften Äußerungen und damit die Aussagekraft des Prüfungsergebnisses etwa dadurch gesteigert werden könnte, dass durch Zufall einzelne fünf

Tage eines Quartals ermittelt und alle in dieser Zeit getätigten Aussagen der DIHK der Prüfung unterzogen werden.

### **TOP 3 Verständigung über das Verfahren hinsichtlich des Jahresberichts an das Präsidium (§ 6 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 1 Absatz 1 Nummer 5 der Beschwerdesatzung)**

Die Mitglieder des Rates verständigen sich einstimmig über das Verfahren der nach der Beschwerdesatzung gebotenen jährlichen Berichterstattung über seine Feststellungen im Rahmen der Erfüllung seiner Aufgaben gegenüber dem Präsidium wie folgt:

Der Bericht erstreckt sich jeweils auf den Zeitraum vom 1. Mai bis zum 30. April des Folgejahres. Nach Ablauf des Berichtszeitraumes übermittelt die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Rates den zwischen den Mitgliedern des Rates abgestimmten Bericht der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden des Präsidiums zur Behandlung. Soweit nach der Beschwerdesatzung der Bericht auf der Internetseite der DIHK zu veröffentlichen ist (§ 6 Absatz 1 Satz 2), die Organe der DIHK vorab das Recht zur Stellungnahme haben (§ 6 Absatz 1 Satz 3) und etwaige Stellungnahmen mit dem Bericht zu veröffentlichen sind (§ 6 Absatz 1 Satz 4) werden die dafür erforderlichen Schritte nicht vom Rat sondern insbesondere von der Hauptgeschäftsführung in eigener Verantwortung vorgenommen.

Die Mitglieder des Rates sind sich einig, dass der Bericht eine (retrospektive) Darstellung der Feststellungen im Rahmen der Aufgabenerfüllung des Rates enthält und - soweit dies möglich und angebracht ist - darüber hinaus Anregungen insbesondere zur Verbesserung der Tätigkeiten der DIHK im Sinne von § 1 Absatz 1 Nummer 1 der Beschwerdesatzung oder der Ausgestaltung der Instrumente im Sinne von § 1 Absatz 1 Nummer 2 der Beschwerdesatzung unterbreitet.

### **TOP 4 Verschiedenes**

Die Mitglieder des Rates haben als nächste Sitzungstermine bereits vereinbart:

- 11. März 2024 14.00 bis 16.00 Uhr (virtuell)
- 14. Juni 2024 14.00 bis 16.00 Uhr (virtuell)

- 17. Oktober 2024 13.00 bis 15.00 Uhr (virtuell)
- 12. Dezember 2024 15.00 bis 21.00 (Berlin).

Die Geschäftsstelle des Rates wird einen zusätzlichen (vorsorglichen) Termin im Mai 2024 koordinieren.

Die in der Sitzung anwesenden Angehörigen der DIHK sagen zu, mit Blick auf die Behandlung des Monitoringberichts für das vierte Quartal 2023 und des dem Präsidium vom Rat zu erstattenden Berichts auch unter Berücksichtigung der vorstehenden Termine den Vorschlag einer Chronologie zu übermitteln.

Die Anwesenden kommen überein, dass in der Sitzung am 11. März 2024 Angehörige der DIHK die drei Instrumente des Projekts „Gute Interessenvertretung“ näher erläutern. Dabei sollen sie von Vertretern von PricewaterhouseCoopers GmbH, die die Instrumente begutachtet haben, unterstützt werden.

Leipzig, den 18. Dezember 2023

Jürgen Vormeier